

# Zusammenfassung Verkehrsgutachten

## AKTUELLES VERKEHRS-AUFKOMMEN

Am 27. Juni 2023 von 5:00 bis 19:00 Uhr wurde das aktuelle Verkehrsaufkommen im Rahmen einer videogestützten Verkehrserhebung erfasst. Die Verkehrserhebung erfolgte dabei an folgenden Knotenpunkten:

- KP 2: B 423 / Berliner Straße / Am Zunderbaum
- KP 3: AS Homburg (südl. Rampen) / B 423
- KP 4: AS Homburg (nördl. Rampen) / B 423

In 15-Minuten-Intervallen wurden alle Fahrtbeziehungen getrennt nach Fahrzeugarten (Radfahrer, Krad, Pkw, Lkw, Lastzug und Bus) erfasst.

Folgende Spitzenstunden wurden identifiziert:

- Morgenspitzenstunde von 7:00 bis 8:00 Uhr
- Nachmittagspitzenstunde von 14:15 bis 15:15 Uhr



## NEUVERKEHR DURCH DIE ANSIEDLUNG DES FIEGE-LOGISTIKZENTRUMS

Die Prognose des Neuverkehrs durch die Ansiedlung des FIEGE-Logistikzentrums erfolgte auf Grundlage des FIEGE-Betriebskonzeptes. Folgende Angaben wurden der Prognose des Neuverkehrs zugrunde gelegt:

Beschäftigtenverkehr:	170 Beschäftigte, davon 130 im Schichtbetrieb und 40 im Regelbetrieb
Kunden-/Besucherverkehr:	10 Kunden pro Tag
Güterverkehr:	10 Lkw/h im Tageszeitraum (06:00 bis 22:00 Uhr) 2 Lkw/h im Nachtzeitraum (22:00 bis 06:00 Uhr)

Neben den Informationen zum FIEGE-Betriebskonzept wurden der Prognose des Neuverkehrs bundesweit anerkannte Kennziffern zum Zusammenhang zwischen Flächennutzung und Verkehrsaufkommen zugrunde gelegt, die in aktuellster und gültiger Fassung im Programm Ver\_Bau vorliegen. Auf dieser Grundlage ergibt sich durch die Ansiedlung des FIEGE-Logistikzentrums ein werktäglicher Neuverkehr von 626 Kfz/24h. Dabei handelt es sich um die Summe von Quellverkehr (Abreise) und Zielverkehr (Anreise).

FIEGE-Logistikzentrum	Beschäftigtenverkehr	Kunden-/Besucherverkehr	Güterverkehr	Summe
	[Pkw/24h]	[Pkw/24h]	[Lkw/24h]	[Kfz/24h (SV/24h)]
<b>Werktägliches Neuverkehr</b>	256	18	352	<b>626 (352)</b>

\*SV= Schwerlastverkehr

## NEUVERKEHR DURCH DIE VOLLENTWICKLUNG DES GEWERBEGEBIETS ZUNDERBAUM

Im Bereich des Gewerbegebiets Zunderbaum stehen aktuell noch unbebaute Flächen in erheblicher Größenordnung zur Verfügung, die in den nächsten Jahren einer gewerblichen Nutzung zugeführt werden sollen. Dazu zählen insbesondere die derzeit landwirtschaftlich genutzten Flächen südwestlich der B 423 zwischen den Straßen Am Zunderbaum und Zum Lappentascher Hof (sog. „Erdbeerland“).

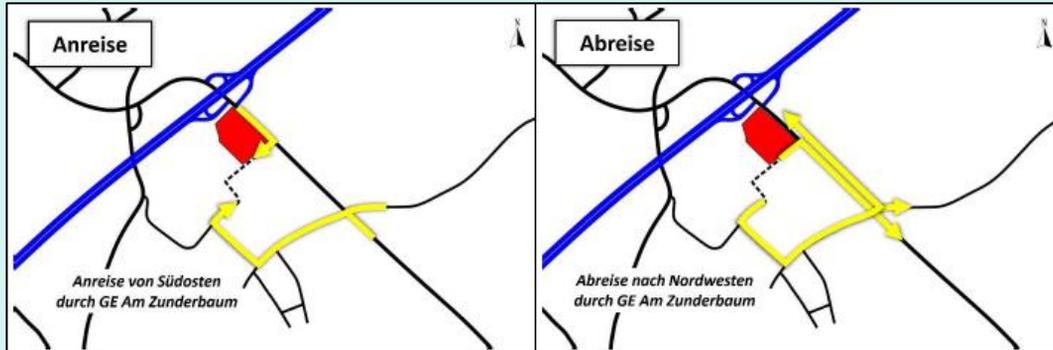
Durch die angestrebte Entwicklung wird sich die Verkehrsnachfrage im umliegenden Straßennetz weiter erhöhen. Auf Basis vorangegangener Untersuchungen zur Erschließung des Gewerbegebiets Zunderbaum sowie zur Anbindung des FIEGE-Logistikzentrums an die B 423 ist durch die Vollentwicklung des Gewerbegebiets Zunderbaum ein werktäglicher Neuverkehr in einer Größenordnung von etwa 5.000 Kfz/24h zu erwarten. Dabei handelt es sich um die Summe von Quellverkehr (Abreise) und Zielverkehr (Anreise).

Bei der Herleitung der zukünftigen Verkehrsnachfrage (Prognosehorizont 2040) wurde das Verkehrsaufkommen durch die Vollentwicklung des Gewerbegebiets Zunderbaum zusätzlich zum Neuverkehr durch die Ansiedlung des FIEGE-Logistikzentrums in Ansatz gebracht.

# Mögliche Anbindungsszenarien

## SZENARIO 1

Im Szenario 1 wird das Vorhabengrundstück über einen vorfahrtsregelnden Knotenpunkt an die B 423 angebunden. Aufgrund des vierstreifigen Ausbaustands der B 423 sowie der hohen Verkehrsnachfrage im Streckenabschnitt zwischen dem Knotenpunkt B 423 / Berliner Straße / Am Zunderbaum (KP 2) und der AS Homburg (KP 3 und KP 4) kommt beim vorfahrtsregelnden Betrieb des Knotenpunktes B 423 / Anbindung Vorhabengrundstück (KP 1) aus Gründen der Verkehrssicherheit lediglich die Betriebsform „rechts rein, rechts raus“ in Betracht.



### VORTEILE:

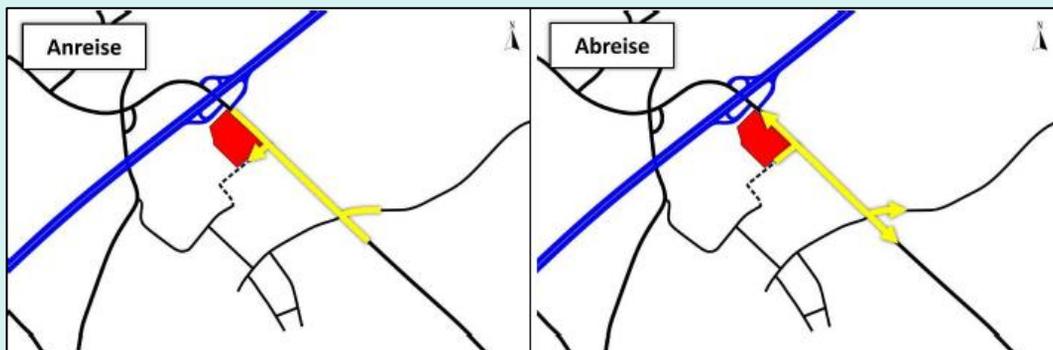
- + Keine Beeinträchtigung des Verkehrsflusses auf der B 423
- + Entlastung des Knotenpunktes B 423 / Berliner Straße / Am Zunderbaum (KP 2) durch zusätzliche Anbindung des Gewerbegebiets Zunderbaum an B 423 (nur Verlagerung Anreiseverkehr möglich)

### NACHTEILE:

- Umwegige Verkehrsführung
- Durchbindung Xenonstraße erforderlich
- Zusätzliche Belastung des Knotenpunktes B 423 / Berliner Straße / Am Zunderbaum (KP 2) durch FIEGE-Abreiseverkehr zur AS Homburg (KP 3 und KP 4)
- Keine Möglichkeit zur Querung der B 423 für Fußgänger und Radfahrer

## SZENARIO 2a

Im Szenario 2a wird das Vorhabengrundstück über einen signalgesteuerten Knotenpunkt an die B 423 angebunden. Mit dieser Betriebsform kann der Knotenpunkt B 423 / Anbindung Vorhabengrundstück (KP 1) als Vollenbindung ausgebildet werden, sodass dort alle Verkehrsbeziehungen befahrbar sind. Im Gegensatz zum Szenario 1 ist damit sowohl eine direkte Abreise vom Vorhabengrundstück über die B 423 nach Nordwesten (in Richtung AS Homburg) als auch eine direkte Anreise über die B 423 von Südosten möglich. Darüber hinaus umfasst das Szenario 2a die Verknüpfung der geplanten Erschließungsstraße mit der Xenonstraße.



### VORTEILE:

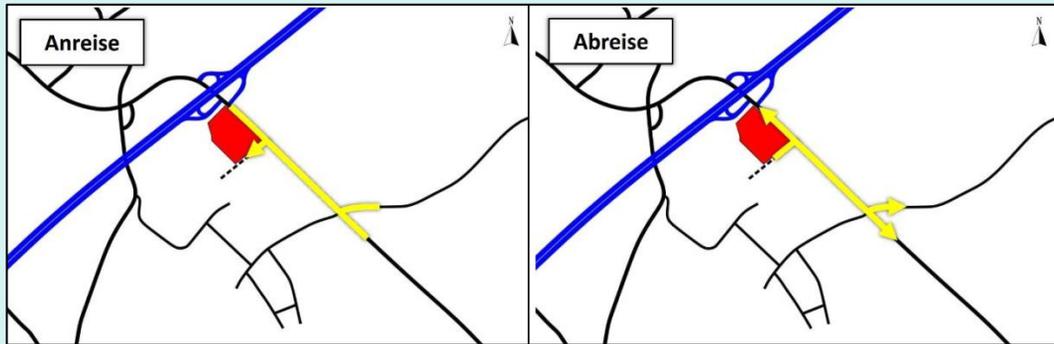
- + Direkte Verkehrsführung
- + Signaltechnisch gesicherte Querung der B 423 für Fußgänger und Radfahrer möglich
- + Keine zusätzliche Belastung des Knotenpunktes B 423 / Berliner Straße / Am Zunderbaum (KP 2) durch FIEGE-Neuverkehr von bzw. nach Nordwesten
- + Entlastung des Knotenpunktes B 423 / Berliner Straße / Am Zunderbaum (KP 2) durch zusätzliche Anbindung des Gewerbegebiets Zunderbaum an B 423 (Verlagerung Anreise- und Abreiseverkehr möglich)
- + Hohes Maß an Verkehrssicherheit

### NACHTEILE:

- Beeinträchtigung des Verkehrsflusses auf der B 423

## SZENARIO 2b

Analog zum Szenario 2a wird das Vorhabengrundstück im Szenario 2b über einen signalgesteuerten Knotenpunkt an die B 423 angebunden. Im Szenario 2b erfolgt allerdings keine Verknüpfung der geplanten Erschließungsstraße mit der Xenonstraße. Damit erfolgt die An- und Abreise des Neuverkehrs durch die Vollentwicklung des Gewerbegebiets Zunderbaum ausschließlich über den Knotenpunkt B 423 / Berliner Straße / Am Zunderbaum (KP 2).



### VORTEILE:

- + Direkte Verkehrsführung
- + Signaltechnisch gesicherte Querung für Fußgänger und Radfahrer möglich
- + Keine zusätzliche Belastung des Knotenpunktes B 423 / Berliner Straße / Am Zunderbaum (KP 2) durch FIEGE-Neuverkehr von bzw. nach Nordwesten
- + Durchbindung der Xenonstraße nicht erforderlich
- + Hohes Maß an Verkehrssicherheit

### NACHTEILE:

- Beeinträchtigung des Verkehrsflusses auf der B 423
- Keine Entlastung des Knotenpunktes B 423 / Berliner Straße / Am Zunderbaum (KP 2) möglich

## GEGENÜBERSTELLUNG DER ANBINDUNGSSZENARIEN

Bewertungskriterium	Szenario 1	Szenario 2a	Szenario 2b
Verkehrstechnische Funktionsfähigkeit	✓	✓	✓
Beeinträchtigung des Verkehrsablaufs auf der B 423	□	▣	▣
Entlastungswirkung auf den Knotenpunkt B 423 / Berliner Straße / Am Zunderbaum (KP 2)	+	++	○
Möglichkeit für Fußgänger und Radfahrer zur plangleichen Querung der B 423	✗	✓	✓
Verkehrsführung bei der Anreise des Neuverkehrs von der AS Homburg zum Vorhabengrundstück	direkt	direkt	direkt
Verkehrsführung bei der Abreise des Neuverkehrs vom Vorhabengrundstück zur AS Homburg	umwegig	direkt	direkt

## FAZIT

Unter Berücksichtigung der dargestellten Bewertungskriterien ist aus verkehrstechnischer Sicht die Umsetzung von Szenario 2a zu empfehlen. Die Herstellung eines signalisierten Knotenpunktes ermöglicht eine leistungsfähige und verkehrssichere Anbindung des Logistikzentrums an die B 423. Der signalisierte Knotenpunkt bietet die Möglichkeit, den neuen Knotenpunkt in die vorhandene Koordination im Zuge der B 423 einzubetten, um die Fahrzeuge weitestgehend in Grüner Welle abzuwickeln.